

OKT 17
NOV



*Lebendiger
Adventskalender*



*Kunterbunte
Kinderkirche*

Martinsumzug



*Geben und Nehmen:
Gottesdienst Anders*

Godshorner Gemeinde

gruß

der Ev.-luth. Kirchengemeinde ›Zum Guten Hirten‹



Impressum

Der Godshorner Gemeinde-
gruß der Evangelisch-
lutherischen Kirchengemeinde ›Zum Guten Hirten‹ wird im Auftrag des Kirchenvorstandes von der Gemeindebriefredaktion herausgegeben.

Mitarbeiter in der

Redaktion:

Rita Ahrndt,
Marko Balkenhol,
Falk Wook

Anschrift der Redaktion:

Alt-Godshorn 61/63
30855 Langenhagen
Telefon (0511) 785 35 84
Telefax (0511) 785 35 88
gemeindebrief@zum-guten-
hirten.de

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
Groß-Oesingen

Auflage:

3.100 Exemplare

Falsche Sicherheiten

3



Veranstaltungen

Kunterbunte Kinderkirche	7
Lebendiger Adventskalender	4
Fleißige Helfer gesucht: Herbstputz	4
Krippenspiel 2017	5
Interkulturelles Herbstfest	11
Martinsumzug	15



Aktuelles

Eltern-Kind-Gruppen suchen Nachwuchs	9
Malibu: Eltern-Baby-Kurs	9
Kirchenvorstandswahl 2018	17
500 Jahre Reformation: Thomas Müntzer	27
Nachrufe	28



Rückblick

Jubiläumskonfirmation	21
Satt & Schlau auf dem „Fest für alle“	12
Kita unterwegs: Ausflug in das Wisentgehege	14
Familienfreizeit	22



Kinderseite

25

Freud und Leid

31

Gottesdienste & Andachten

Geben und Nehmen: Gottesdienst Anders	7
Kunterbunte Kinderkirche	7
Unsere Gottesdienste	33
Offene Kapelle	35

Feste Termine in unserer Gemeinde

36

Es hat alles gut geklappt



Pastor Falk Wook

Liebe Leserinnen und Leser,

folgende Geschichte wusste einer meiner Kollegen zum Thema „Danken“ zu berichten:

Es klingelt an der Pfarrhaustür. Ich sitze im Pfarrbüro am Computer. Die Sekretärin öffnet die Tür. Ein großer Mensch, ein Riese möchte ich fast sagen, betritt das Pfarrbüro. Er sagt nur „Guten Tag“, ein knapper Gruß. Dann stellt er eine große Kerze ab. „Würden Sie die bitte aufstellen? Es hat alles gut geklappt!“ sagt der Mann, nickt und geht.

Unsere Sekretärin und ich sehen uns an. Wir schütteln die Köpfe. Keiner von uns beiden kennt ihn. Was könnte der Grund sein für diese Kerze? Ist es vielleicht eine Gedenk- oder Dankeskerze? Eine wunderbare Heilung, ein gutes Prüfungsergebnis, der gewünschte Ausgang eines Prozesses, eine glückliche Geburt nach einer schwierigen Schwangerschaft?

In unserem Land wird ja häufig geklagt, ja sogar gejamert, oft auf einem hohen Niveau. Und manch einer macht Gott dafür verantwortlich. Doch dürfte es nicht oft auch ruhig heißen: „Es hat ja alles geklappt!“? Und diesen Dank dürfen wir gern sowohl an Gott, als auch an unsere Mitmenschen richten.

Mit dieser Geschichte wünsche ich Ihnen eine schöne Erntedankzeit

A handwritten signature in blue ink that reads "Falk Wook". The signature is fluid and cursive.

Ihr Pastor Falk Wook



Gastgeber gesucht

Lebendiger Adventskalender

„Jetzt schon an Advent denken? - Ich hatte doch gerade noch meine Füße im warmen Sand!“

Ja, denn auch in diesem Jahr soll es wieder einen lebendigen Adventskalender in unserer Gemeinde geben. Das erste Türchen öffnen wir auf unserem Weihnachtsmarkt am 2. Dezember um 15 Uhr. Danach öffnet sich jeden Tag um 18 Uhr ein anderes Türchen, bevor am Heiligen Abend, der in diesem Jahr auch der 4. Advent ist, die Gottesdienste die Weihnachtszeit einläuten. Mit Adventsliedern, Geschichten, Gebeten,

Gedanken oder Psalmen wollen wir der Hektik der Vorweihnachtszeit für einen Moment entkommen. Hierfür suchen wir noch Gastgeber, die ab dem 3. Dezember vor ihrer Haustür zum lebendigen Advent einladen wollen. Wie immer stellen wir Becher, Glühweinkocher und Liederzettel.

Weitere Infos und Anmeldung ab sofort bei Beate Baier-Hartmann unter 7403054 oder b.baier-hartmann@zum-guten-hirten.de.

25. November | 9:30 Uhr | Herbstputz

Fleißige Helfer gesucht

Am 25. November wollen wir unser Außengelände wieder winterfest machen und in Kirche, Gemeindehaus und Jugendscheune alles für die Advents- und Weihnachtszeit vorbereiten. Wir müssen Laub harken, aufräumen und vieles mehr. Wir hoffen auf zahlreiche helfende Hände. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.



Krippenspiel 2017 | Proben ab 1. November **Immer das Gleiche?**

Manchmal werden wir gefragt, ob wir in diesem Jahr schon wieder das Krippenspiel machen wollen, schließlich wäre es doch immer das gleiche. Oh, ja! ! Gerne wollen wir die Proben machen und es ist wirklich nie das Gleiche! Nicht einmal die Weihnachtsgeschichte, denn die wird mal von einem Wirt erzählt, oder ein Hirte kommt zu Wort oder ein Reporter interviewt die Einwohner von Bethlehem...

Wie unterschiedlich sind auch die Kinder, die sie spielen! Die kleinen, die noch keine Sprechrolle bekommen und mit großen Augen dem Geschehen folgen und die „alten Hasen, die schon mal ihren Text ein bißchen moderner umändern oder auch den heiligen drei Königen zu einem Selfie verhelfen, bevor sie ihre Reise zur Krippe antreten.

In einem Jahr war das Schicksal von König Herodes das Gesprächsthema

in den Proben und im nächsten stellte sich die Frage, warum Josef nicht einfach abgehauen sei. Schwierig wurde es, als Maria sich mit Josef gestritten hatte und mit dem Kerl absolut nichts mehr zu tun haben wollte und schon gar nicht neben ihm im Stall sitzen!

Obwohl diese biblische Geschichte doch schon so alt ist, wird sie in unseren Proben immer sehr lebendig und jedes Jahr anders.

Wer möchte in diesem Jahr dabei sein und hat mittwochs Zeit?

Die erste Probe findet am 1. November von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Krippenspieler!

*Claudia Baumgart
und Maren Hartmann*

Was bleibt...

Ein Mensch,
der uns verlässt,
ist wie eine Sonne,
die versinkt,
aber etwas von ihrem Licht
bleibt immer in unseren Herzen zurück.

BAUMGARTE Reinhard BESTATTUNGEN

Tag & Nacht Tel: 0511 72 32 33

Engelbostel, Kirchstr. 31

www.baumgarte-bestattungen.de



Das Bestattungshaus

Walsroder Str. 89
30851 Langenhagen

- * eigene Trauerfeierhalle
- * eigene Abschiedsräume
- * Trauerbegleitung
- * Treuhandkonten
- * Bestattungsvorsorge
- * Zertifiziertes Unternehmen

Jederzeit für Sie erreichbar

Tag & Nacht

0511 - 72 59 55 55

www.naethe-bestattungen.de

Gemütlich speisen, feiern, übernachten. Ihr zweites Zuhause.

*Frick's Hotel & Restaurant****



Ihre Adresse für jede Art von Feierlichkeiten:

Karin und Dirk Frick

Alt-Godshorn 43 - 45 - 30855 Langenhagen

Tel. (0511) 59 09 21 - 30

Fax (0511) 59 09 21 - 49

www.fricks-hotel.de

E-Mail: info@fricks-hotel.de

Unsere à-la-carte Restaurant-Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 17:30 – 23:00 (Küchenöffnungszeit 18:00 – 21:30)

Sonntag 11:30 – 15:30 (Küchenöffnungszeit 12:00 – 14:30)

Für Sie !

- Mittags oder abends -

Ihre Feierlichkeit - Ihre Tagung - jederzeit



Gottesdienst UNDERS

Foto: DOC RABE Media / Fotolia

Gottesdienst Anders | 12. November | 18 Uhr **„Geben und Nehmen“**

Ehrenamtliche sind aus unserer Kirchengemeinde nicht mehr wegzudenken. Ohne sie gäbe es nicht dieses bunte Spektrum in unserem Gemeindeleben. So freuen wir uns sehr, dass am Sonntag, 12. November um 18 Uhr wieder neue Ehrenamtliche in ihr Amt eingeführt werden können. Ehrenamtliche bringen sich für andere ein, empfangen aber auch etliches an Sympathie und Lebenserfahrung. So

ist es letztlich ein „Geben und Nehmen“. Das Vorbereitungsteam hat zusammen mit Pastor Falk Wook diesen letzten Gottesdienst Anders in diesem Jahr vorbereitet und hält wieder einiges an Überraschungen für Sie bereit. Die musikalische Begleitung liegt in den Händen des Musikkreises conTAKT unter der Leitung von Jürgen Negelmann.

Rita Ahrndt

5. November | 15 Uhr **Kunterbunte** **Kinderkirche**

Zum Abschluss des Reformationsjubiläums feiern wir eine ganz besondere kunterbunte Kinderkirche. Am Sonntag, 5. November sind alle Kindern im Alter von 5 - 10 Jahren in das Gemeindehaus eingeladen. Auch diesmal wird sich noch mal alles um Martin Luther drehen. Wir wollen ein fröhliches Reformationsfest feiern. Lasst Euch überraschen!

Das Kiki-Team

21. Oktober | 15 bis 17 Uhr

Flohmarkt **rund um's Kind**

**Kinderkleidung,
Spielzeug u. v. m.**



Weitere Infos unter
www.zum-guten-hirten.de



Fernsehmeister
SP:Hildebrand
Hauptstraße 16
30855 Langenhagen
Tel. (0511) 78 40 40
Fax (0511) 74 45 19

A & B

Bürokommunikation

Beratung · Verkauf · Service

- PC's und Zubehör
- Postbearbeitungsmaschinen
- EDV-Beratung (z.B. WLAN)
- Drucker und Faxgeräte
- Vorortservice

A&B Bürokommunikation

Inhaber Jens Behre

Alt-Godshorn 79

30855 Langenhagen

Telefon: 0511/97329790

Fax: 0511/97329799

Email: info@frankiersysteme.de

Internet: www.frankiersysteme.de

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter !

DRALLE
Bestattungen

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH HAUSBESUCHE

Inhaber D. Peter · Gegründet 1885

30419 Hannover, Alt-Vinnhorst 4

30161 Hannover, Dörnbergstraße 29

30655 Hannover, Podbielskistraße 223

30855 Langenhagen - Godshorn



Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de



Eltern-Kind-Gruppe sucht Nachwuchs

Fast alle Kirchenwichtel und Kirchenkrümel haben nach den Sommerferien einen Krippenplatz bekommen und können somit die Vormittagsgruppen nicht mehr besuchen. Wir würden uns daher über neue Babys und deren Eltern freuen. Wer also Kontakte und Gespräche mit anderen jungen Eltern

aus der näheren Umgebung und Spielgefährten für sein Kind sucht, ist uns herzlich willkommen! Zur Zeit treffen wir uns Mittwochvormittags im Gemeindehaus. Weitere Infos bei Maren Hartmann per E-Mail (m.hartmann@zum-guten-hirten.de)

Maren Hartmann

„Malibu“: Eltern-Baby-Kurs

Malibu heißt Miteinander den Anfang liebevoll und individuell begleiten und unterstützen. Gleich nach den Herbstferien wird ein Eltern-Baby-Kurs für sieben Mütter und / oder Väter mit ihren Babys im ersten Lebensjahr angeboten. „Wie war die letzte Woche für Euch und Euer Baby?“ ist der Ausgangspunkt für den Austausch miteinander. Ihr hört, was andere Eltern mit ihren Kindern erleben und bekommt Informationen zu den Themen, die Euch beschäftigen.

Für die Babys gibt es Lieder und sanfte Bewegungsspiele, die auch zu Hause Spaß machen, Babymassage zum Genießen und Materialien und Dinge, die mit allen Sinnen erkundet werden können. Außerdem werden erste soziale Kontakte geknüpft. So können wir gemeinsam viele schöne Stunden verbringen. Ich freue mich schon darauf! Weitere Informationen www.zum-guten-hirten.de oder per E-Mail: m.hartmann@zum-guten-hirten.de.
Maren Hartmann



Praxis für **Massage**
Krankengymnastik

Bernd Schlaf

Tel.: 0511/78 60 962

Kapellenstr. 28 · 30855 Langenhagen (OT Godshorn)

elektro-thorns GmbH & Co.KG

Ihr Partner in Sachen Elektro

- Neuinstallation, Altbausanierung und Reparaturen
- Planung und Ausführung von Beleuchtungsanlagen
- Planung und Ausführung von EDV-Anlagen
- Planung und Ausführung von Photovoltaik-Anlagen
- E-Check

Alt-Godshorn 137 - 30855 Langenhagen
Tel. 0511 - 78 15 48 Fax: 0511 / 78 94 16



14. Oktober | 15 Uhr

Interkulturelles Herbstfest

Bisher haben wir zu einem Begegnungscafé in das Gemeindehaus unserer Kirchengemeinde eingeladen. Immer mit viel Erfolg und großer Begeisterung. Nun möchten wir einmal anders feiern.

Daher lädt das Netzwerk für Flüchtlinge alle herzlich zu einem interkulturellen Herbstfest ein. Unser Fest beginnt am 14. Oktober um 15 Uhr auf dem Gelände der Kirchengemeinde und endet gegen 20 Uhr. Wir wünschen uns, dass Jeder Leckereien aus seinem Kulturkreis mitbringt, so dass viele etwas probieren können. Mit selbst gemachten Spezialitäten aus vielen verschiedenen Ländern möchten wir Sie verzaubern.

Aber auch unser Grillstand ist geöffnet und bei einem Glas Wein, Bier oder alkoholfreien Getränken

wünschen wir uns viele neue Begegnungen und viele interessante Gespräche.

An die Kinder ist auch gedacht, sie werden betreut und können gemeinsam spielen und basteln.

Lassen Sie sich einladen und kommen Sie zum interkulturellen Herbstfest!

*Manfred Negelmann
für das Netzwerk für Flüchtlinge*



„Satt & Schlau“ präsentiert sich in Hannover Buchstabensalat und hoher Besuch

Plötzlich wird es voll vor dem kleinen Zelt. Viele Vertreter von Presse, Radio und Fernsehen wollen die besten Aufnahmen erhaschen. Bodyguards achten auf die Sicherheit. Wo vorher noch alles ganz ruhig zuging, wird es plötzlich etwas hektisch. Der Grund: Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers Ralf Meister und der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil besuchen den Stand des Pädagogischen Mittagstisches „Satt & Schlau“ beim „Fest für alle“ zum Reformationsjubiläum. Eine kurze Begrüßung, dann muss schon das Buchstabenspiel erklärt werden, das von den Mitarbeitenden und Diakonin und Sozialpädagogin Yvonne Lippel vorbereitet wurde. Zwei Minuten Spielzeit sind vorgegeben, um ein möglichst langes Wort zum Thema „Bildung“ zu finden. Im Blitzlichtgewitter gewinnt Ralf Meister und freut sich

über die Tüte ABC-Kekse, die jeder Gewinner erhält. Beiden wird noch kurz der neue Flyer von „Satt & Schlau“ in die Hand gedrückt, dann verlassen alle wieder das Zelt und es ist ruhig wie zuvor.

Wahrscheinlich war es gut, dass dieser hohe Besuch nicht vorher angekündigt war. Sonst hätten sich bestimmt alle viel zu viele Gedanken gemacht, wie man den beiden Herren denn nun gegenübertreten müsste. So war alles ganz natürlich, als würden „ganz normale Besucher“ zum Spielen antreten.

So war es natürlich auch zum größten Teil. Die Mitarbeitenden des Pädagogischen Mittagstisches informierten über ihre Arbeit sowie die Entstehung von „Satt & Schlau“. Vielfach sprachen sie auch über Entwicklungen bei Kindern und deren Familien und luden alle zum Buchstabensalat ein. Viele Menschen interessierten sich für die



Arbeit und lobten das Engagement für die Kinder. Manchmal wurden kritische Fragen gestellt. Mit Blick auf das neue Roll-Up, sagte eine Besucherin, sie könne das evangelische Profil der Einrichtung gar nicht erkennen. Aber auch darauf wussten die Mitarbeitenden natürlich sofort eine Antwort. Nicht nur, dass die Arbeit des Pädagogischen Mittagstisches auf der Grundlage des christlichen Glaubens basiert, so wie es auch im Konzept zu lesen ist. Bei „Satt & Schlau“ sehen und erleben wir vor allem jeden Tag gelebte Nächstenliebe, Gemeinschaft, diakonische Gemeinde, barmherzige und selbstlose Zuwendung. Genau dies zeigte sich auch beim „Fest für alle“. Alle waren eingeladen, jeder war willkommen. Alle Altersgruppen, alle Konfessionen, Menschen mit und ohne Einschränkungen, Geflüchtete ebenso wie der hohe Besuch. Auch in dem kleinen Zelt gegenüber dem Portal der Marktkirche, in dem die meiste Zeit alles ganz ruhig zugging.

Yvonne Lippel





Spaß im Wisentgehege

Ausflug in das Wisentgehege in Springe Kita unterwegs

Am 23. Juni haben wir mit dem gesamten Kindergarten und Hort einen Ausflug ins Wisentgehege Springe gemacht. Alle Kinder und Erzieher/innen passten genau in zwei tolle, gemütliche und verkehrssichere Reisebusse. Versorgt mit Frühstücksgepäck traten wir unsere 45 minütige Busfahrt an.

Wir fuhren über Hannover, Wernigsen nach Springe. Die Kinder bestaunten die Reise durch den Deister bei tollem Ausflugswetter. Es wurde sich unterhalten, gelacht und die Spannung auf die Tiere stieg an.

Sicher angekommen zückte Kita-Leiterin Ute Seifried die Geldbörse und wir konnten hinein. Erste Station vorbei am Büffelmodell waren die Toiletten. Dann wurde herzlich gefrühstückt. Gestärkt ging es zu dem Fischotter Sascha. Er ließ auf sich warten, doch der Fisch lockte ihn zur Fütterung. Ein Kilo Fisch

verputzt er täglich.

Dann wurde es matschig, die Wildschweine begrüßten uns grunzend. Sie fühlten sich sawohl.

Wir bestaunten das Damwild, und begrüßten die weißen Wölfe mit unserem Geheul. Die Wisente imponierten uns mit ihrer Größe. Der lange Hochstand ermöglichte uns den Blick auf zwei Braunbären, einfach zum Knuddeln, aber gefährlich.

Meckerei gab es an diesem Tag nur im Streichelgehege der Ziegen. Die Kinder waren alle mutig und streichelten die gehörnten Paarhufer. Als Souvenir wurde Ziegenhaar eingesteckt.

Jetzt wurde es putzig, die Waschbären zeigten sich uns. Samson, Grobi, Finchen u.a. Namensgeber aus der Sesamstraße genossen das kühle Nass des vorbeifließenden Baches.

Der Luchs schlich ein paar Minuten weiter durch sein Gehege und fau-

lenzte heute mal nicht in der Sonne. War eigentlich jemand müde? Keineswegs, der Spielplatz wurde erobert und die Toiletten.

Jetzt knurrte uns der Magen, wir aßen in zwei Durchgängen. So machten wir noch einen Spaziergang durch den Pilzerlebnispfad. Dort entdeckten wir auch den Zunderpilz. Brennbares brauchten wir aber nicht und so machten wir uns auf qualmenden Socken zum Rastplatz. Brötchen, Wurst, Käse, Gurke und Tomate mit ganz viel Ketchup stopften die kleinen Bäuche.

Wir schauten noch in die umliegenden Gehege mit den Störchen und dann ging es auch zurück in den Kindergarten. Im Bus hörte man aber dann noch einige Schnatterenten, aber auch ein paar Faultiere lagen rum.

Ein tierisches Abenteuer mit saumäßigem Spaß!

Das Team der Kita Zum Guten Hirten



10. November | 18 Uhr **Martinsumzug**

Auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich zum Martinsumzug ein.

Treffpunkt ist am Freitag, 10. November um 18 Uhr am Le – Trait – Platz in Godshorn.

Gemeinsam werden wir durch die Gemeinde ziehen, begleitet vom Bläserkorps Godshorn. Der Umzug endet in der Kirche Zum Guten Hirten.

Der Abschluss wird wieder mit Glühwein, Kakao und Hot – Dogs gestaltet.

Wir freuen uns sehr auf einen Umzug mit vielen bunten Laternen.

Ihr Kita – Team

Ihre Familienpraxis in Godshorn

Zahnärzte **G**ODSHORN

Vertrauen ist die Grundlage einer **angstfreien Behandlung!**

Unser Team informiert und berät **umfassend** –
damit Sie wissen, was wir tun!

Wir hören Ihnen zu!

Ihr Team der
**Zahnarztpraxis
Godshorn**



Zahnärzte Godshorn | Hauptstraße 20 | 30855 Langenhagen Godshorn
Telefon: +49 (0) 511 78 20 17 | E-Mail: info@zahnaerzte-godshorn.de
www.zahnaerzte-godshorn.de



PHYSIOTHERAPIEPRAXIS

Goltz

Tel.: 0511/978 23 878 • Hauptstr. 7 • 30855 Langenhagen
Termine nach Vereinbarung – Privat und alle Kassen

KIRCHEMITMIR.^{DE}

KIRCHENVORSTANDSWAHL

18. März 2018

Kirchenvorstandswahl

Am 18. März 2018 werden wieder die Kirchenvorstände neu gewählt. Dazu suchen wir Kandidatinnen

und Kandidaten. Lesen Sie hier Interviews mit zwei amtierenden Kirchenvorstandsmitgliedern.



**Mein Name ist Willi Minne.
Ich bin verheiratet,
habe zwei Kinder
und zwei Enkelkinder.
Im Kirchenvorstand bin ich seit elf Jahren.**

Was hat Sie vor Beginn Ihrer Tätigkeit im Kirchenvorstand (KV) dazu bewogen, für dieses Amt zu kandidieren?

Die sechsjährige Arbeit im Gemeindebeirat und die Frage: Wie kann man Politik und Kirche zusammen bringen

Waren Ihre Erwartungen an dieses Ehrenamt realistisch? Sind sie erfüllt worden?

Erwartungen sind immer da, realistisch schon, wenngleich die Realität

einen auch manchmal schnell einholt.

Welchen persönlichen Gewinn ziehen Sie aus Ihrer Tätigkeit als Kirchenvorsteher?

Mein Gewinn ist die Tatsache, dass ich im Laufe der Jahre wieder viele Menschen kennengelernt habe, auch näher kennengelernt habe, wobei die Gemeinschaft eine große Rolle spielt.

Werden Sie 2018 wieder kandidieren und warum/warum nicht?

KIRCHEMITMIR.^{DE}

KIRCHENVORSTANDSWAHL

Bin zwar noch in der Findungsphase, gehe aber davon aus, dass ich mich noch einmal überrede.

Was sehen Sie als Schwerpunkt der Kirchenvorstandsarbeit in Ihrer Gemeinde in den kommenden Jahren?

Schwerpunkte sollten der Zusammenhalt der Gemeinde, gewinnen von neuen Gemeindegliedern und evtl. Rückführung von aus der Kirche ausgetretenen Gliedern sein. Gute und respektvolle Zusammenarbeit.



Mein Name ist Jens Schulz (49 Jahre) , bin seit 23 Jahren mit meiner Ehefrau Inga Gerth verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 17 und 22.

Seit 2015 bin ich im Kirchenvorstand und seit 2016 auch im Verwaltungsausschuss unserer Kirchengemeinde.

Was hat Sie vor Beginn Ihrer Tätigkeit im KV dazu bewogen, für dieses Amt zu kandidieren?

In „ der Mitte seines Lebens“ fragt sich wahrscheinlich jeder einmal, was man in seinem Lebens bewirken möchte und welche Schwer-

Haben Sie einen guten Tipp oder vielleicht auch eine Entscheidungshilfe für Menschen, die evtl. für die kommende KV-Wahl kandidieren möchten?

Als Tipp würde ich jedem mit auf den Weg geben Menschen zu mögen, kontaktfreudig zu sein und auch natürlich Kontakte suchen. Wenn man bereit ist, für die Gemeinschaft, egal in welcher Form, einzutreten, ist man im KV nicht fehl am Platze.

punkte wichtig sind. Für mich und meine Frau, die mich in meiner Arbeit wesentlich unterstützt und ergänzt, war hier ein ehrenamtliches Engagement angesagt. Wir möchten helfen, die dörfliche Struktur durch die kirchlichen Angebote zu



KIRCHEMITMIR^{DE}

KIRCHENVORSTANDSWAHL

sichern, zu stärken und weiterzuentwickeln.

Waren Ihre Erwartungen an dieses Ehrenamt realistisch? Sind sie erfüllt worden?

Es gelingt naturgemäß nicht alles, aber das Feedback der kirchlichen Gruppen und auf verschiedensten Gemeindefesten ist durchweg sehr positiv.

Welchen persönlichen Gewinn ziehen Sie aus Ihrer Tätigkeit als Kirchenvorsteher?

Es ist die Tatsache, für die Kirchengemeinde und damit auch für den Ort Godshorn durch aktives Handeln zur Förderung der Gemeinschaft und des Einzelnen beizutragen.

Werden Sie 2018 wieder kandidieren und warum/warum nicht?

Ich werde wieder kandidieren und meine Frau wird mich auch in Zukunft unterstützen, weil uns die „Arbeit“ Spaß macht und sinnvoll erscheint.

Was sehen Sie als Schwerpunkt der Kirchenvorstandsarbeit in Ihrer Gemeinde in den kommenden Jahren?

Kirchliche Strukturen aufzubauen, die funktionieren, auch wenn

die Zahl der Gemeindeglieder wahrscheinlich leider weiter zurückgehen wird. Gleichzeitig ist es wichtig, Menschen anzusprechen und für die kirchlichen Angebote zu interessieren, z.B. durch die Begrüßungsbesuche, mit denen wir zu zugezogenen neuen Gemeindegliedern Kontakt aufnehmen.

Haben Sie einen guten Tipp oder vielleicht auch eine Entscheidungshilfe für Menschen, die evtl. für die kommende KV-Wahl kandidieren möchten?

Nutzen Sie die vielfältigen Gruppenangebote, besuchen sie die verschiedensten Gottesdienste oder kommen Sie zu den Festen unserer Gemeinde, um mit den derzeit „aktiven Ehrenamtlichen“ zu sprechen. Ich denke, Sie werden überrascht sein wie viele engagierte und unterschiedliche Menschen bei uns mitmachen.



Der Mensch im Mittelpunkt

Praxis für Ergotherapie Mark Bussmann

Hauptstraße 9 · 30855 Langenhagen/Godshorn

Tel.: 0511 / 761 905 34

Am Pferdemarkt 3 · 30853 Langenhagen

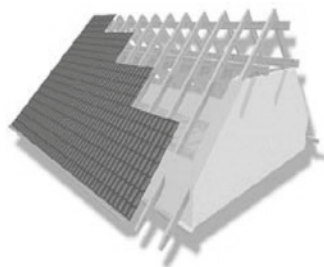
Tel.: 0511 / 761 905 34

www.ergotherapie-bussmann.de

E-Mail: ergotherapie.markbussmann@web.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ihr Dach
Wir machen  dicht



Andreas FOX GmbH
Dachdeckermeister

www.Fox-Bedachungen.de

E-Mail: fox.gmbh@t-online.de

Alt-Engelbostel 66 • 30855 Langenhagen

**Bedachungen
und
Bauklempnerei**

Ruf: 0511 - 78 26 33
Fax: 0511 - 78 60 43 9



20. August 2017: Die Jubilare vor der Kapelle (ganz links: Pastor Falk Wook)

Jubiläumskonfirmationen am 20. August Diamantene Konfirmanden erstmals dabei

In diesem Jahr wurden am Sonntag, 20. August erstmalig neben den silbernen und goldenen auch die diamantenen Konfirmanden im Gottesdienst geehrt. Anschließend hatte der Förderverein alle Jubiläumskonfirmanden mit ihren Familien und die Gottesdienstbesucher zum Förderschoppen eingeladen. Auf dem Gelände zwischen Gemeindehaus und Jugendscheune warteten unter einem Zelt Tische und Bänke auf die Gäste; die dort vom Vorsitzenden Manfred Negelmann begrüßt wurden.

Mit einem Glas Wein oder Bier und selbstgemachten Salaten, dazu ein Stück Fleisch vom Grill wurde der Nachmittag begonnen. Bei den Gästen entstand bald eine frohe Atmosphäre, die nicht nur mit dem Austausch von Erinnerungen geprägt

war. Weitere Gemeindemitglieder und einige Flüchtlinge kamen zu einem späteren Zeitpunkt mit dazu. Auch das Wetter spielte mit, ein Regenschauer am späten Nachmittag störte nicht, da sich die meisten Gäste bereits im Aufbruch befanden. So konnte ein gelungener Tag gut beendet werden.

Der Förderverein dankt allen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben.

Wilfried Domeyer



Rückblick | 25. bis 27. August Familienfreizeit im "Haus 25 Eichen"

Getreu dem Motto der diesjährigen Familienfreizeit Familie/Gemeinschaft/ Natur machten sich am Freitag zehn Familien auf den Weg ins schöne Weserbergland.

Wider Erwarten spielte sogar das Wetter mit und so trudelten im Laufe des Freitagnachmittag Jung und Alt gut gelaunt auf dem Gelände des „Hauses 25-Eichen“ ein.

Pünktlich um 19 Uhr wurde das reichliche Grill- und Salatbuffet von vielen hungrigen Mäulern gestürmt. Dabei ergab sich so manchen Gelegenheit unsere „Neuen“ kennenzulernen. Denn sehr zur Freude der Organisatoren, konnten wir neben den „alten Hasen“ wieder neue Familien in unserer Mitte begrüßen.

Bei der anschließenden Begrüßungsrunde wurden dann weitere Details aller Teilnehmer bekannt. Dabei hatten nicht nur die Kinder viel Spaß mit dem Schwungtuch.

Kurze Zeit später brannte das La-

gerfeuer, Marshmallows, kleine Würstchen und Brot wurde kunstvoll auf Stöckern drapiert über dem Feuer geröstet.

So näherte sich der erste Abend bei einer Guten-Nacht-Geschichte mit musikalischer Untermalung für die Kinder und Gesang und fröhlichen Gesprächen für die Erwachsenen dem Ende.

Am nächsten Morgen wurden wir von dem Weckdienst unsanft aus den Federn gerissen. Beharrlich wurde lautstark solange auf Töpfen rumgetrommelt bis auch der letzte Teilnehmer am Frühstückstisch saß.

Doch wer dachte er könne jetzt sofort über den liebevoll vom Tischdienst gedeckten Tisch herfallen, der hatte sich getäuscht. Zuerst wurde – wie vor jeder Mahlzeit der Familienfreizeit-Gassenhauer „Halleluja, Danke, Amen“ (begleitet von unserer hauseigenen Band) geschmettert.



Schließlich trafen wir frisch gestärkt unseren Referent Olaf Hettling – seines Zeichens Waldpädagoge. Olaf hatte – wie bereits im letzten Jahr – die z.T. schwierige Aufgabe aus unserem bunt gewürfelten Haufen (Alt und Jung) eine Einheit zu formen und gleichzeitig unser Bewusstsein für den Wald und die Natur zu schärfen.

So mussten wir Geschicklichkeit und Teamgeist beim bereits bekannten Stockspiel, auf dem Baumstamm, beim Hölzerlauf oder beim gemeinsamen Turmbau beweisen und erhielten im Wald viele interessante Informationen über den Wolf. Nach kurzer Ruhephase und einem schnellen Mittagessen ging es dann auch schon bald weiter im Programm.

Die Familien-Olympiade startete wieder. Es wurden drei Teams gebildet, die nun gegeneinander antreten mussten. Mit viel Spaß absolvierten die Gruppen die einzelnen Aufgaben – bis plötzlich das Wetter umschlug. So konnte leider die letzte Disziplin der Olympiade aufgrund von einsetzendem Regen

nicht beendet werden.

Aber etwas Regen wirft uns nicht aus der Bahn. Kurzer Hand wurden die Aktivitäten nach innen verlegt und es blieb sogar noch Zeit mit Hilfe der Kinder Vorbereitungen für die morgige Andacht vorzunehmen.

Pünktlich zum Grillen am Abend war es wieder trocken und es versprach noch ein herrlicher Abend zu werden. Nebelschwaden zogen über das Gelände und das Lagerfeuer wurde entfacht.

Für die Kinder stand noch ein weiterer Höhepunkt an. Es galt „Glühwürmchen“ (in Form von Knicklichtern) zu fangen bzw. zu sammeln. So leuchtend geschmückt machte sich ein Teil der Gruppe mit den Kindern auf zu einer kleinen Nachtwanderung.

Nach der Gute-Nacht-Geschichte fielen die Kinder eins nach dem anderen müde aber glücklich in die Betten, während die Erwachsenen z.T. noch lange am Lagerfeuer bei Gitarre, Gesang und Gesprächen verweilten.

Wieder viel zu schnell brach der



letzte Morgen der Freizeit an. So mussten nach dem Frühstück bereits die ersten Sachen gepackt und die Unterkunft ein wenig gesäubert werden.

Um 11 Uhr begann die kleine Familienfreizeit-Andacht, die in diesem Jahr unter dem Motto „Spuren“ stand. Welche Spuren gibt es? Neben den im Wald zu findenden Tierspuren gibt es auch Spuren, die wir Menschen hinterlassen. Welche Spuren haben uns im Alltag bewegt und welche haben bei uns selbst Spuren hinterlassen? Diesen Fragen sind wir nachgegangen. Musi-

kalisch wurde die Andacht wieder von der Familienfreizeitband begleitet.

Wir freuen uns, dass sich der „Generationswechsel“ erfolgreich vollzogen hat und es aufgrund der vielen neu gewonnen Familien wohl auch in den nächsten Jahren eine Familienfreizeit in unserer Kirchengemeinde geben wird.

Gleichzeitig möchten wir an dieser Stelle wieder allen helfenden Händen danken, die dieses Wochenende erst möglich machten oder es vor Ort bereicherten.

Claudia Baumgart



Familienfreizeit 2017 – See you next year!



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Martin war ein guter Mann

Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.



Martinslicht aus Herbstblättern

Rühre eine halbe Packung Tapetenkleister an. Zerreiße buntes Transparentpapier in kleine Stücke und lege dir getrocknete Herbstblätter zurecht. Dann bestreiche ein großes, sauberes Marmeladeglas mit dem Kleister und klebe das Papier und die Blätter in mehreren Schichten darauf. Befestige mit einem Stück Knete ein Teelicht auf dem Innenboden.



Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitz in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere. Guten Appetit!



Der Papagei kann sprechen!
Aber was genau?

Papagei: Gut geschlafen?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abe@hallo-benjamin.de



Wärmedämmung

Kellertrockenlegung

An- und Umbauten



Gut beraten.

zuverlässig seit 1907

MENERT





Bauunternehmen

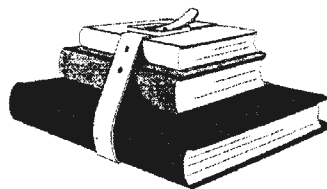
Gut gebaut.

Wettberger Str. 4 A · 30952 Ronnenberg
Telefon 05109/2515 · www.menert.de

MONIKA FROMMEYER

Buch und Papier

-  Schul- und Schreibbedarf
-  Üstra-Kartenservice
-  Jedes lieferbare Buch
in kürzester Frist
-  Nordwestdeutsche Klassenlotterie



Langenhagen-Godshorn ☼ Alt-Godshorn 86 ☼ Tel. 78 16 21



Sanitär- und Heizungstechnik · Meisterbetrieb

Alt-Godshorn 41 – 30855 Langenhagen – Tel. (0511) 7252172

Fax (0511) 72524959 – Mobil 0174/9 13 47 14



Thomas Müntzer

Menschen der Reformation **Thomas Müntzer**

Thomas Müntzer ist um 1489 in Stolberg (Harz) geboren. Er erhielt eine humanistische Bildung und wurde zum Priester geweiht. Noch vor Martin Luther war er auf Distanz zur katholischen Kirche gegangen. Dann begrüßte er die sich ausbreitende Reformation und heiratete die ehemalige Nonne Ottilie von Gersen. Luther empfahl Müntzer 1520 auf eine Pfarrstelle in Zwickau. Aber Müntzers Auffassungen unterschieden sich von denen Luthers radikal. Er war überzeugt, dass das Vertrauen in das durch Christus geschenkte Heil noch nicht wirklicher Glaube sei - der müsse in einem inneren Leidensprozess zustande kommen, indem der Mensch die Passion Christi nachvollziehe. Müntzer wurde auf die aufständischen Bauern aufmerksam, die sich seit Juni 1524 in Süddeutschland erhoben hatten und deren Bewegung auch nach Thüringen ausstrahlte.

Er reiste durch die aufständischen Gebiete und wurde in seiner Auffassung bestärkt, dass Fürsten die einfachen Leute nur vom Glauben abhielten, die Bauern aber das Werkzeug zur für ihn notwendigen apokalyptischen Reinigung seien. In der Entscheidungsschlacht hatten sie gegen die Landsknechte der Fürsten und deren Feuerwaffen keine Chance. Müntzer wurde gefangen genommen. Er deutete die Niederlage als Strafe Gottes, weil die Bauern für ihren eigenen Vorteil und nicht für das Reich Gottes gekämpft hätten. Auch unter Folter widerrief er seine Lehren nicht und wurde daraufhin hingerichtet.

*Michael Achhammer
luther2017.de
Foto: epd bild*



***Wir trauern um zwei engagierte Gemeindemitglieder
und glauben sie bei Gott angenommen und bewahrt***
Ursula „Ursel“ Lichtenberg und Alwin Fänder

Ein Nachruf für Ursel Lichtenberg

Am 11. Juni verstarb unsere langjährige Lektorin Ursel Lichtenberg im Alter von 84 Jahren. Ursel Lichtenberg war in unserer Kirchengemeinde sehr engagiert. Von 1988 bis 1993 war sie auch im Kirchenvorstand. Sie war ein Teil des kirchlichen Netzwerkes in Godshorn, sie hat gern im Basarkreis mit gearbeitet. Die Weihnachtssterne am Tannenbaum der Kirche sind ihr Werk. Sie ist mit auf Konfirmandenfreizeiten gefahren, später machte sie eine Ausbildung zur Lektorin. Ursel Lichtenberg hat in den letzten zehn Jahren das gottesdienstliche Leben maßgeblich mitgeprägt: sie hat regelmäßig die Lesungen im Gottesdienst übernommen, Konfirmandenhefte unterschrieben. Oft sprang sie ein, wenn sie gebraucht wurde. Sie sang im Chor mit, das

Singen war ihre große Leidenschaft. Sie gestaltete die Offene Kapelle mit, war im Liturgieausschuss des Kirchenvorstandes und im Bibelkreis. Ursel Lichtenberg war sehr tolerant, geduldig, sehr zuwendend und fürsorglich. Sie war einer der guten Geister der Kirchengemeinde und der Gottesdienst lag ihr sehr am Herzen. Wir werden sie sehr vermissen.

Ein Nachruf für Alwin Fänder

Am 18. August verstarb plötzlich und für alle unerwartet unser langjähriges ehemaliges Kirchenvorstandsmitglied, unser Bezirkshelfer und ständiger Begleiter in der Kirchengemeinde Alwin Fänder. Nach der Konfirmation, noch in Engelbostel, war Alwin Fänder schon vor der



Gründung der Gemeinde 1956, als Pfadfinder aktiv. Schon in jungen Jahren hat er im Godshorner Kirchenchor gesungen. Die Kirchengemeinde war Alwin Fünders zweite Heimat. Von 1970 bis 1994 war er 24 Jahre im Kirchenvorstand und in dieser Zeit von 1987 bis 1994 sieben Jahre Vorsitzender. Seit 2006 hat er die Offene Kapelle mitgestaltet, war nach seinem Ruhestand auch Küster, zuerst bezahlt und dann lange Zeit ehrenamtlich bis in seine letzten Lebensstage. Darüber hinaus war Alwin Fänder leidenschaftlich gern beim Bibelkreis dabei und hat gemeinsam mit seiner Frau Bärbel seit 20 Jahren bei den Bezirkshelfern mitgewirkt und sowohl die Geburtstagsbesuche gemacht, als auch den Gemeindebrief verteilt. Alwin Fänder war fast jeden Tag auf dem Gelände der Kirchengemeinde, um nach dem Rechten zu sehen, Pflanzen zu beschneiden oder auch für den Altarschmuck zu sorgen. Rückblickend gesehen, war er einfach immer da, wenn er gebraucht wurde. Für alle diese ehrenamtlichen Tätigkeiten, zu denen auch sein Einsatz für die“ Langen-

hagener Tafel“ gehörte, wurde er mit einer Auszeichnung für sein ehrenamtliches Engagement von der Stadt Langenhagen geehrt. Alwin Fänder war ein Mensch, den man immer ansprechen konnte, der Anderen sehr freundlich, tolerant und zuwendend begegnete und der oft Rat wusste. Wir werden Alwin schmerzlich vermissen.

Pastor Falk Wook



Bethel im Norden



- Beratungszentrum
- Ambulanter Pflegedienst
- Stationäre Pflege
- Betreuungsleistungen nach §45 b SGB XI
- Ambulante Psychiatrische Pflege
- Seniorenwohnanlage
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege

Die **Birkenhof Ambulanten Pflegedienste gGmbH** und das **Pflege- und Beratungszentrum Anna-Schaumann-Stift** stehen in der langjährigen Verantwortung für Patienten in der stationären, ambulanten, Tages- und Psychiatrischen Pflege. Wir helfen in der Stadt Langenhagen und der Region Hannover dort, wo Menschen unsere Unterstützung brauchen.

Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH

Langenhagen mit Dia Dem, Söseweg 5
Telefon: 0511 7428-22 · nadine.paetzold@bethel.de

Tagespflege Burg, Wernigeroder Weg 26

Telefon: 0511 750098-15 · daniela.hartmann-koehn@bethel.de

Tagespflege Friedrich-Wasmuth-Haus, Eichsfelder Straße 54 a

Telefon: 0511 27188-800 · daniela.hartmann-koehn@bethel.de

Ambulante Psychiatrische Pflege, Kopernikusstraße 7

Telefon: 0511 920275-99 · dennis.meyer@bethel.de

Pflege- und Beratungszentrum Anna-Schaumann-Stift

Stationäre Pflege, Beratungszentrum, Seniorenwohnanlage,
Ilseweg 9 bis 11, Telefon: 0511 7709-1

Tagespflege im Anna-Schaumann-Stift, Ilseweg 9 – 11

Telefon: 0511 7709-9243 · brunhilde.kirkiewicz@bethel.de

www.bethel-im-norden.de

Freud & Leid



Freud & Leid steht in leider nur in der gedruckten Fassung zur Verfügung.

Gott spricht: Ich will unter
ihnen wohnen und will ihr Gott sein
und sie sollen mein **Volk** sein.

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2017

EZECHIEL 37,27

Neu:

- durchgehend geöffnet
- Speisen vor Ort
- große Käsetheke



NEU: täglich
wechselnder
Mittagstisch

- Fleischerei
- Party Service
- Regionale
Spezialitäten

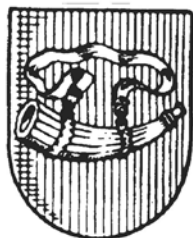
HANDKE

Was HANDKE macht, ist Hand gemacht.

Fleischerei Handke in Langenhagen / Godshorn Hauptstr. 18
und 5x in der Region Tel. 0511 782543



**Godshorner
BÄCKEREI
UND KONDITOREI
Frank Hartmann**



*Hartmann's
Backstube*

**30855 Langenhagen/
OT Godshorn, Hauptstr. 14**
Tel.: (05 11) 78 45 13
Fax: (05 11) 78 26 31
E-Mail: ffhartmann@t-online.de

Filiale:
Schulenburg Landstr. 254

Das Haus des guten Geschmacks!


Spezialität — Gersterbrot

**Ihr bewährter Lieferant
für erstklassige Brot- und Feinbackwaren**

Oktober - November 2017
Unsere Gottesdienste



1. Oktober	Erntedankfest 10:00 Uhr Gottesdienst <i>Abendmahl mit Wein</i> <i>Pastor Falk Wook</i>
8. Oktober	17. Sonntag nach Trinitatis 18:00 Uhr Gottesdienst <i>Abendmahl mit Traubensaft</i> <i>Prädikantin Karin Ernst, Bissendorf</i>
15. Oktober	18. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Falk Wook</i>
22. Oktober	19. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Falk Wook</i>
29. Oktober	20. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Falk Wook</i>
31. Oktober	Reformationstag 18:00 Uhr Regionalgottesdienst mit Abendmahl: „Gemeinsam unterwegs...“ <i>Elisabethkirche, Langenhagen Mitte</i> <i>Ökumenische Dialogpredigt -</i> <i>Prädikantin Rita Kischlat und Pastorin Bettina Praßler-Kröncke</i> <i>Musik: Eliza-Singers und die Kantorei der Elisabethkirche unter Leitung von Kantor Arne Hallmann</i>
5. November	21. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr Gottesdienst <i>Lektorin Frauke Kiel</i>
12. November	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres 18:00 Uhr Gottesdienst Anders: „Geben und Nehmen“ <i>Gottesdienstteam und Pastor Falk Wook</i> <i>Musikgruppe conTAKT</i> <i>Anschließend Förderschoppen</i>
19. November	Volkstrauertag 10:00 Uhr Gottesdienst mit Beteiligung der Vereine <i>Pastor Falk Wook</i> <i>Anschließend Gedenkfeier am Ehrenmal auf dem Friedhof</i>



Ein gesundes
Lächeln:
Von Anfang an,
ein Leben lang!

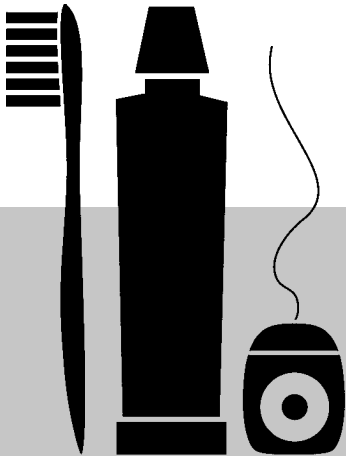
Bei uns sind Sie mit Ihrer
ganzen Familie in den besten
Händen, denn wir bieten
Ihnen Behandlung ...

... mit Konzept:

- _ ganzheitlich
- _ umfassend
- _ substanzhaltend
- _ schonend
- _ minimalinvasiv
- _ ästhetisch

... und Qualität

- _ hohe Qualitätsrichtlinien
- _ Qualitätssicherungssysteme
- _ Fort- und Weiterbildungen



Dr. Franz-Josef Schraad
Praxis für umfassende Zahnheilkunde

Oktober – November 2017

Unsere Gottesdienste



<p>22. November</p>	<p>Buß- und Betttag Regionalgottesdienst 18:00 Uhr <i>Emmausgemeinde, Wiesenau</i> <i>Im Anschluss an den Gottesdienst wird Klaus Burckhardt, Referent für Afrika und Entwicklungspolitik der EKD, einen Vortrag halten zum Thema „Flucht und Fluchtursachen“. Warum flüchten Menschen aus Afrika und wie kann man die Fluchtursachen bekämpfen? Bei einem kleinen Imbiss und Getränken besteht die Möglichkeit zu weiterem regen Austausch.</i></p>
<p>29. November</p>	<p>Ewigkeitssonntag 10:00 Uhr Gottesdienst <i>Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres</i> <i>Pastor Falk Wook, Kirchenchor unter Leitung von Kirchenmusikerin Helen Rickert. Zu einer Tasse Kaffee oder Tee nach dem Gottesdienst laden wir herzlich ein.</i></p>
	<p>Ewigkeitssonntag 15:00 Uhr Gedenkandacht <i>Kapelle des Godshorner Friedhofs</i> <i>Pastor Falk Wook</i></p>

Oktober – November 2017

Offene Kapelle | donnerstags 18:30 Uhr



Jeden ersten und dritten Donnerstag laden wir herzlich zu einer kurzen Andacht in die alte Kapelle neben der Godshorner Kirche ein. Die Andachten beginnen jeweils um 18:30 Uhr.

5. Oktober	Ökumenische Andacht Ingeborg Fraszczak
19. Oktober	Andrée Branà
2. November	Ökumenische Andacht Ingeborg Fraszczak
16. November	Michael Looß-von Hülst

Feste Termine in unserer Gemeinde

so

1. Sonntag im Monat

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
(Wein)

2. Sonntag im Monat

18:00 Gottesdienst mit Abendmahl
(Traubensaft)

An allen anderen Sonntagen

10:00 Gottesdienst

mo

Jeden Montag

17:00 Kinderchor „conVOICE“

18:30 Musikkreis „conTAKT“

1. Montag im Monat

19:00 Spiel- und Klönabend

di

Jeden Dienstag

19:30 Kirchenchor

1. Dienstag im Monat

14:30 Frauengruppe

Letzter Dienstag im Monat

15:00 Bezirkshelferinnen

mi

Jeden Mittwoch

09:00 Eltern-Kind-Gruppe
„Kirchenwichtel“

10:30 Eltern-Kind-Gruppe
„Kirchenkrümel“

15:45 Eltern-Kind-Gruppe
„Kirchenmäuse“

do

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

18:30 Offene Kapelle

mo
-
fr

An allen Schultagen

13:00 SATT & SCHLAU



Zum Guten Hirten – Godshorn

Alt-Godshorn 61/63 | 30855 Langenhagen
www.zum-guten-hirten.de

Kirchenbüro | Martina Grothe

Telefon: (0511) 785 35 84 | Fax: (0511) 785 35 88
kirchenbuero@zum-guten-hirten.de

Bürozeiten

Dienstag: 16:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch: 10:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 11:00 - 13:00 Uhr

Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr

Bankverbindung

IBAN: DE78 2519 0001 4813 8037 07

BIC: VOHADE2HXXX

Hannoversche Volksbank

Pfarramt | Pastor Falk Wook

Telefon: (0511) 78 13 55

f.wook@zum-guten-hirten.de

Kirchenvorstand | Marko Balkenhol

Telefon: (0172) 43 41 566

m.balkenhol@zum-guten-hirten.de

Pädagogischer Mittagstisch

›SATT & SCHLAU‹ | Diakonin Yvonne Lippel

Telefon: (0175) 29 78 435

y.lippel@zum-guten-hirten.de

Kindertagesstätte | Ute Seifried

Hauptstraße 3B | 30855 Langenhagen

Telefon: (0511) 785 39 61 | Fax: (0511) 785 39 71

kita@zum-guten-hirten.de

Diakonische Familienarbeit

Telefon: (0511) 740 36 13

Telefon-
Seelsorge
(0800)
111 01 11